

Bericht aus Brüssel 3/2013

Inhaltsverzeichnis

Inhalt	Seite
1	<u>BINNENMARKT UND RECHT</u>
1.1	Berufsanerkennungsrichtlinie - informelle Einigung 2
1.2	EU-Vergaberecht – informelle Einigung 2
1.3	Kommission evaluiert Regelungen zum Marktzugang 3
1.4	EU-Parlament: Initiativbericht zum Binnenmarkt für Dienstleistungen 3
1.5	Versicherungsdeckung in der EU 4
1.6	Länderspezifische Empfehlungen 4
1.7	Vorschlag zur elektronische Rechnungsstellung bei öffentlichen Aufträgen 5
1.8	Bauproduktenverordnung in Kraft 5
1.9	Litauen übernimmt Ratspräsidentschaft 5
1.10	Europäische Verbraucherschutzpolitik 6
2	<u>NACHHALTIGKEIT / UMWELT</u>
2.1	Construction 2020 aktueller Stand 6
2.2	Strategie zur Grünen Infrastruktur 6
2.3	EU rügt Deutschland wegen EPBD 7
2.4	URBACT-Veröffentlichungen zur Stadtentwicklung 7
2.5	Bristol „Grüne Hauptstadt Europas 2015“ 8
3	<u>ACE / UIA / EFAP / INTERNATIONALES</u>
3.1	Bericht ACE – Generalversammlung 8
3.2	Ankündigung EFAP-Generalversammlung 9
3.3	UIA-Angelegenheiten und Wettbewerbe 9
4	<u>KURZ NOTIERT</u> 10
5	<u>ENGLISH SUMMARY</u> 12



1.1 **Berufsanerkennungsrichtlinie: EU-Institutionen erzielen informelle Einigung**

Am 12. Juni 2013 haben sich Europäisches Parlament, Rat und Europäische Kommission im Rahmen der sogenannten Trilogverhandlungen informell über die Novelle zur Berufsanerkennungsrichtlinie geeinigt und sich auf zahlreiche Änderungen zum Kommissionsvorschlag vom Dezember 2011 verständigt.

Wesentliche Forderungen von BAK und BIngK wurden dabei im Richtlinientext berücksichtigt. Festzustellen ist aber auch, dass das Europäische Parlament, welches die Forderungen der Architekten und Ingenieure sehr weitgehend in seine Position aufgenommen hatte, sich im Rahmen des Trilogs nicht in allen Punkten durchsetzen konnte.

Die Richtlinie legt Mindeststandards für die gegenseitige Anerkennung der Berufsqualifikationen von Architekten (Hochbau) in den EU-Mitgliedstaaten fest. Dabei ist es gelungen, sowohl eine zweijährige Praxiszeit in einer der Varianten zu Mindestvoraussetzungen für die Berufsanerkennung zu verankern als auch die zentrale Rolle der Kammer bei der Prüfung der Berufspraxiszeit.

Der Kommissionsvorschlag zum sog. partiellen Zugang, der die Anerkennung von Architekten und Ingenieuren aus anderen EU-Mitgliedstaaten betrifft, wenn diese nur für Teilbereiche qualifiziert sind, wurde deutlich entschärft.

Der Richtlinientext schafft zudem die Grundlage für ein neues System der automatischen Anerkennung für Berufe, für die das bestehende System der automatischen Anerkennung nicht gilt; z.B. für Landschaftsarchitekten, Innenarchitekten, Stadtplaner und beratende Ingenieure. Zudem führt die Richtlinie das Instrument des Berufsausweises ein, der die Anerkennung von Qualifikationen beschleunigen soll. Die Einführung durch die Kommission wird von einem „ausreichenden Interesse“ der betreffenden Berufsgruppen abhängig gemacht. Die vom jeweiligen Mitgliedstaat bezeichnete zuständige Behörde stellt den Berufsausweis in Form eines „elektronischen Zertifikats“ aus.

Der Richtlinientext bedarf nun der formellen Bestätigung durch den Binnenmarktausschuss des Europäischen Parlaments am 9. Juli 2013 sowie des Plenums des Europäischen Parlaments (in erster Lesung vorauss. Sept. 2013) und des Rats (vorauss. Okt. 2013). Das Büro Brüssel hat den BAK-Gremien, den Architektenkammern der Länder und der BIngK eine Auswertung des Richtlinientextes zukommen lassen. Nach Inkrafttreten wird die BAK die Umsetzung der Richtlinie in Deutschland eng begleiten. Bezüglich des Gemeinsamen Ausbildungsrahmens sind die Berufsvertreter gehalten, in Abstimmung mit Vertretern berufsständischer Organisationen aus anderen EU-Mitgliedstaaten mögliche Inhalte eines Ausbildungsrahmens frühzeitig abzustimmen, um diese in die Arbeiten der EU-Kommission einbringen zu können.

Von Seiten des Büros Brüssel wird die weitere Ausgestaltung der Richtlinie durch die Kommission und das in der Richtlinie vorgesehene „Normenscreening“ (Transparenzmechanismus, siehe dazu Ziffer 1.3) aktiv begleitet. ([AN](#))

Zum Richtlinientext gelangen Sie [hier](#) (4. Spalte, derzeit leider nur auf engl. verfügbar)

1.2 **EU-Vergaberecht: Informelle Einigung unter Irischer Ratspräsidentschaft erzielt**

Am 25. Juni 2013 ist ebenfalls eine informelle Einigung über die novellierte Fassung der EU-Vergaberichtlinie zwischen Europäischem Parlament, Rat und Europäischer Kommission zustande gekommen.

Der Richtlinientext liegt bislang noch nicht vor. Dem Vernehmen nach konnte die Streichung des sog. einheitlichen Projektbegriffs, der die Addition von Planungsleistungen und Leistungen der Bauausführung bei der Berechnung der Schwellenwerte vorsah, erreicht werden. Verträge über Planungsleistungen und Leistungen der Bauausführung werden weiterhin isoliert behandelt. Für erstere gilt weiterhin ein Schwellenwert von 200.000 €. Zudem sei die Kommission im Rahmen der Erwägungsgründe verpflichtet

worden, sich bei der nächsten internationalen Verhandlungsrunde für höhere Schwellenwerte einzusetzen. Auch hinsichtlich des umsatzbezogenen Eignungskriteriums konnte zumindest eine Obergrenze in Höhe des max. zweifachen Umsatzes - gemessen am Auftragswert - erreicht werden, allerdings mit der Einschränkung, dass bei Vorhaben mit speziellem Risiko ein höherer Jahresumsatz verlangt werden kann.

Der Richtlinienentwurf soll vom Binnenmarktausschuss des Europäischen Parlaments bereits am 9. Juli 2013 formell bestätigt werden. Die formelle Bestätigung durch das Plenum in erster Lesung ist im September 2013 und durch den Rat im Oktober 2013 zu erwarten. Mit Vorliegen des Richtlinienentwurfes wird die GS-Berlin der BAK eine Auswertung vornehmen und hierüber informieren sowie die Umsetzung der Richtlinie in Deutschland voraussichtlich ab Herbst 2013 eng begleiten. ([TM/ AN](#))

1.3 Europäische Kommission evaluiert nationale Regelungen zum Marktzugang

Am 17. Juni 2013 hat die Europäische Kommission, Generaldirektion Markt, einen Workshop abgehalten, in dem Vertreter aus verschiedenen EU-Mitgliedstaaten bestehende Regulierungen zum Berufszugang, insbesondere zum Zugang zu freien Berufen vorgestellt haben (DE, FR, UK, NL). Von deutscher Seite wurden das deutsche Kammer-System und dessen Vorteile beleuchtet. Der Workshop behandelte zudem in einer Unterarbeitsgruppe Regelungen, die für Beratende Ingenieure in Österreich, Frankreich und Schweden gelten.

Der Workshop steht in inhaltlichem Zusammenhang mit dem in der novellierten Berufsanerkennungsrichtlinie vorgesehenen sog. Transparenzmechanismus. Danach müssen die EU-Mitgliedstaaten voraussichtlich ab Herbst 2013 ihre nationalen Regelungen zum Berufszugang auf ihre Verhältnismäßigkeit hin überprüfen und gegenüber der Kommission rechtfertigen („Normenscreening“).

Die Europäische Kommission hat für Oktober 2013 eine Mitteilung zum Transparenzmechanismus angekündigt, die auch Ergebnisse des sog. Peer Reviews enthalten soll (dazu BaB 1/2013 und 2/2013). Insgesamt scheint die Europäische Kommission den Deregulierungsdruck in den Mitgliedstaaten zumindest aufrechterhalten zu wollen.

Vertreter von BAK, ACE, BInGK und ECEC haben am Workshop der Kommission teilgenommen. Das Büro Brüssel hat einen Ergebnisvermerk an die zuständigen Vertreter von BAK und BInGK übersandt und darin mögliche weitere Schritte aufgezeigt. Die neu ins Leben gerufene BAK-Arbeitsgruppe zum Peer Review wird aufgrund des inhaltlichen Zusammenhangs über die weiteren Schritte beraten. ([AN](#))

Zu weiteren Informationen, u.a. den einzelnen Präsentationen gelangen Sie [hier](#).

1.4 Europäisches Parlament: Initiativbericht zum Binnenmarkt für Dienstleistungen

Im Zusammenhang mit den unter 1.2 geschilderten Aktivitäten der Europäischen Kommission steht auch der geplante Initiativbericht des Europäischen Parlaments zum Binnenmarkt für Dienstleistungen (wir berichteten im BaB 1/2013 und 2/2013).

Die Europäische Kommission und die Berichterstatterin des Binnenmarktausschusses des Europäischen Parlaments versprechen sich insgesamt von weiterer Deregulierung bezüglich nationaler Regelungen verstärkte Mobilität der Berufsangehörigen in Europa. Durch mehr Wettbewerb sollen Dienstleistungen erschwinglicher und dadurch das Wirtschaftswachstum in der EU gesteigert werden.

Diese Überlegungen dominierten auch die Diskussion im Binnenmarktausschuss des Europäischen Parlaments am 17. Juni 2013. In dieser Sitzung wurden die Kompromissänderungsanträge zum Berichtsentwurf diskutiert. Mehrere Abgeordnete mahnten jedoch auch -entsprechend der Stellungnahme von BAK und BInGK- eine differenzierte Betrachtung an. Regulierungen der Mitgliedstaaten seien insbesondere notwendig zum Schutz der Verbraucher. Notwendige Verbesserungen des Systems des sog. Einheitlichen Ansprechpartners könnten zudem zu einer besseren Information der Berufsangehörigen beitragen.

gehörigen über die bereits heute bestehenden Möglichkeiten des EU-Binnenmarkts für Dienstleistungen beitragen.

Das Büro Brüssel hat die Änderungsanträge zum Berichtsentwurf ausgewertet. Die der Position von BAK und BInGK entsprechenden Änderungsanträge hat das Büro Brüssel gegenüber einzelnen Abgeordneten aktiv unterstützt und dabei weitere auf EU-Ebene agierende Verbände und den ACE einbezogen. Am 28. und 29. Juni 2013 wurde nochmals die Notwendigkeit der engeren Anbindung des Berichts an die Vorgaben der Dienstleistungsrichtlinie von der Berichterstatteerin und von den Schattenberichterstatteern gefordert. Die Dienstleistungsrichtlinie erlaubt ausdrücklich die Aufrechterhaltung verhältnismäßiger nationaler Regulierungen. Die Abstimmung des Berichts soll im Binnenmarktausschuss am 9. Juli 2013 stattfinden, die Abstimmung im Plenum des Europäischen Parlaments ist für September 2013 vorgesehen. ([AN](#))

Die eingereichten Änderungsanträge zum Berichtsentwurf finden Sie [hier](#).

1.5 Versicherungsdeckung bei der Erbringung grenzüberschreitender Leistungen

Die Europäische Kommission will erfahren, wie es um die Versicherungsdeckung bei der Erbringung von Architekten- und Ingenieurleistungen im EU-Ausland bestellt ist.

Dazu hat die Kommission Ende Mai 2013 eine online-Umfrage (Konsultation) angestoßen, die sich auch an Architekten und Ingenieure in den EU-Mitgliedstaaten richtet. Darin wirft sie die Frage auf, ob bei der Erbringung von Architekten- und Ingenieurleistungen in anderen EU-Mitgliedstaaten deren bestehende Pflichtversicherung gilt, ob die geografische Reichweite der Versicherung aus den Versicherungsunterlagen zweifelsfrei ersichtlich ist oder ob Probleme bestanden, für die Tätigkeit in einem anderen EU-Land eine Versicherung abzuschließen.

Das Büro Brüssel hat den BAK-Rechtausschuss und die BInGK über die laufende Konsultation informiert. Gemäß Abstimmung mit dem BAK-Rechtausschuss werden Architekten über die Webseiten der Architektenkammern der Länder sowie den BAK-Newsletter und den NAX-Newsletter zur Teilnahme aufgerufen. ([AN](#))

Zur Konsultation gelangen Sie [hier](#), weitere Informationen finden Sie [hier](#).

1.6 Europäische Kommission legt länderspezifische Empfehlungen vor

Am 29. Mai hat die Europäische Kommission ihre sog. länderspezifischen Empfehlungen vorgelegt. Die länderspezifischen Empfehlungen werden jährlich von der Europäischen Kommission veröffentlicht und erfahrungsgemäß unverändert durch den Rat angenommen. Die Kommission nimmt darin u.a. dazu Stellung wie die EU-Mitgliedstaaten ihre Wettbewerbsfähigkeit erhöhen können.

Im Rahmen der diesjährigen Auflage empfiehlt die Kommission, dass Deutschland weiter an der Öffnung des Dienstleistungssektors „durch Abbau ungerechtfertigter Beschränkungen und Marktzutrittschranken“ arbeiten solle. Im Bereich der freiberuflichen Dienstleistungen sollen u.a. Regelungen bezüglich Rechtsform und Kapitalbeteiligungen von Freiberuflergesellschaften auf ihre Verhältnismäßigkeit überprüft werden (Erwägungsgrund (16) und Empfehlung Ziffer 4.).

Dabei verweist die Europäische Kommission darauf, dass die unterschiedlichen Regelungen auf Länderebene zeigen, dass Spielraum für weitere Anpassungen bestehe, um „die mit dem geringsten Aufwand verbundenen regulatorischen Ansätze zu ermitteln und deren Anwendung bundesweit auszudehnen“.

Die zuständigen BAK-Gremien, die Architektenkammern der Länder und die BInGK wurden unmittelbar über die Veröffentlichung informiert. Die länderspezifischen Empfehlungen werden aufgrund des inhaltlichen Zusammenhangs in der BAK-Arbeitsgruppe zur Dienstleistungsrichtlinie behandelt werden (siehe oben Ziffer 1.3.).

Zu den länderspezifischen Empfehlungen und zugehörigen Arbeitsunterlagen gelangen Sie in der jeweiligen Landessprache [hier](#).

1.7 Elektronische Rechnungsstellung bei öffentlichen Aufträgen

Die Europäische Kommission hat am 26. Juni 2013 den Entwurf einer Richtlinie über die elektronische Rechnungsstellung bei öffentlichen Aufträgen vorgelegt. Begleitet wird diese Richtlinie von einer Mitteilung, in der die Kommission ihre Vorstellungen von einer vollständigen Digitalisierung der öffentlichen Auftragsvergabe, die sogenannte durchgängig elektronische Vergabe, beschreibt. ([AN](#))

Zur Pressemitteilung der Europäischen Kommission mit kurzer inhaltlicher Zusammenfassung des Kommissionsvorschlags gelangen Sie [hier](#).

1.8 Neufassung der Bauproduktenverordnung in Kraft

Am 1. Juli tritt die neue Bauproduktenverordnung der EU in Kraft (wir berichteten in BaB 1/2011, 3/2010, 5/2008, 2/2008). Damit wurde die geltende Bauproduktenrichtlinie aus dem Jahr 1988 abgelöst.

Die neue Verordnung regelt Bauprodukte, die ab dem Zeitpunkt des Inkrafttretens in Verkehr gebracht werden. Hersteller müssen künftig eine Leistungserklärung für solche Produkte erstellen, sowie eine CE-Kennzeichnung anbringen. Händler müssen dies zusätzlich prüfen und gegebenenfalls (bei Eigenprodukten) eigene Leistungserklärungen beziehungsweise CE-Kennzeichnungen erstellen. Produkte, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der Verordnung bereits auf dem Markt waren, werden hiervon nicht betroffen sein. ([TK](#))

Den Text der Verordnung finden Sie [hier](#). Weitere Informationen des BMVBS zur EU-BauPV erhalten Sie [hier](#).

1.9 Litauen übernimmt EU-Ratspräsidentschaft im zweiten Halbjahr 2013

Die Republik Litauen übernimmt am 1. Juli 2013 zum ersten Mal seit ihrem EU-Beitritt im Jahr 2004 die Europäische Ratspräsidentschaft. Damit befindet sich auch zum ersten Mal ein baltischer Staat an der Spitze des Rats der EU. Irland, das die Präsidentschaft seit dem 1. Januar innehatte, wird damit abgelöst.

Litauen hat sein Arbeitsprogramm zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe noch nicht vorgestellt, folgende Schwerpunkte seiner Präsidentschaft stehen jedoch bereits fest:

- Öffentlicher Haushalt und Reformen im Finanzmarkt
- Stärkere Integration des Binnenmarktes für mehr Wachstum und mehr Arbeitsplätze, mit dem Abschluss der Initiativen der Binnenmarktakte I, sowie der Förderung der Initiativen der Binnenmarktakte II
- Weitere Verfolgung der Dienstleistungs- und der Berufsankennungsrichtlinie
- Vervollständigung des EU-Energie-Binnenmarktes bis 2014 mit dem Ziel, jedem Mitgliedstaat bis 2015 einen Zugang zu den Europäischen Energienetzen zu ermöglichen
- Stärkere Integration der EU und seiner östlichen Partner und Vorantreiben der EU-Erweiterung bei gleichzeitiger Förderung der Gespräche und Verhandlungen zu Freihandelsabkommen mit den USA, Japan, Kanada und anderen strategisch wichtigen Partnern
- Begleitung der Verhandlungen zum Produktsicherheits- und Marktüberwachungspaket

Litauen bildet gemeinsam mit Irland und Griechenland, das die Präsidentschaft ab Januar 2014 übernehmen wird, die laufende sogenannte Trio-Ratspräsidentschaft. ([TK](#))

Nähere Informationen zur Litauischen Ratspräsidentschaft finden Sie [hier](#). Das vollständige Arbeitsprogramm soll Anfang Juli 2013 veröffentlicht werden.

1.10 **Entschließung des EU-Parlaments zur europäischen Verbraucherschutzpolitik**

Das Europäische Parlament hat am 11. Juni 2013 einen nichtlegislativen Bericht zur europäischen Verbraucherschutzpolitik verabschiedet. Dieser Bericht betont u.a. die Notwendigkeit

- der Information der Verbraucher über ihre Rechte im EU-Binnenmarkt,
- die Stärkung der Rolle der Verbraucherschutzorganisationen und
- einer guten Kenntnis von Verbraucherrechten in den Unternehmen. ([AN](#))

Zur Entschließung des Europäischen Parlaments gelangen Sie [hier](#).

2 NACHHALTIGKEIT / UMWELT

2.1 **Kommissions-Strategie für eine nachhaltige Bauwirtschaft – aktueller Stand**

Wie zuletzt an dieser Stelle berichtet, trafen sich im Frühjahr die fünf Thematischen Gruppen der *Construction 2020* zu den Bereichen „Schaffung günstiger Bedingungen für Investitionen“, „Kompetenzen & Qualifikationen“, „Nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen“, „Binnenmarkt, Produkte & Dienstleistungen“ sowie „Internationale Wettbewerbsfähigkeit“. Ein zusammengefasstes Zwischenergebnis wurde von der Europäischen Kommission noch nicht verteilt, ebenso liegen die Protokolle der Sitzungen der Gruppen 4 und 5 leider noch nicht vor. Jedoch erkannte die Kommission in der Gruppe „Kompetenzen & Qualifikationen“ einen erhöhten Abstimmungsbedarf und hat daher für Anfang Juli eine außerordentliche Sitzung in dieser einberufen, an der ausschließlich Vertreter der Architekten und Ingenieure teilnehmen sollen. Der ACE wird hier als Europäische Dachorganisation vertreten sein und in enger Zusammenarbeit mit der BAK die berufspolitischen Belange der Architekten einbringen. Im Anschluss werden gemeinsam mit dem ACE die Gruppenergebnisse erörtert, um die weitere Vorgehensweise gegenüber der Kommission zu klären und möglichst bald abgestimmte Positionen an diese zu übermitteln. ([TK](#))

2.2 **EU-Kommission plant Strategie zu Grüner Infrastruktur**

Anfang Mai hat die Europäische Kommission eine Mitteilung mit dem Titel *Grüne Infrastruktur (GI) – Aufwertung des europäischen Naturkapitals* veröffentlicht. Hintergrund ist die zunehmende Zersplitterung der Landschaften in Europa durch eine immer intensivere Flächennutzung durch den Menschen. So werden durch das Wachstum von Städten oder infrastrukturell bedingte Bauvorhaben wertvolle Ökosysteme geschädigt und damit der Artenreichtum vermindert. Dies habe eine Verminderung der Dienstleistung zur Folge, die einen direkten Nutzen für die Wirtschaft böten. GI-Projekte könnten die Schädigung von Ökosystemen minimieren oder gar vermindern und würden sich so positiv sowohl auf die Natur als auch die wirtschaftliche Leistung auswirken. Darüber hinaus sollen GI-Projekte dazu beitragen können, die Ziele der Strategie *Europa 2020* zu erreichen. Die Kommission betrachtet Investitionen in GI daher als sinnvoll und notwendig.

Unter den Schwerpunkten

- Förderung grüner Infrastruktur in den wesentlichen Politikbereichen
- Verbesserung der Forschung, der Daten- und Wissensgrundlage
- Verbesserung des Zugangs zu Finanzierungsmitteln für GI-Projekte
- Förderung grüner Infrastrukturprojekte auf EU-Ebene

möchte die Kommission nun eine Strategie entwickeln, mit der die gesteckten Ziele erreicht werden sollen. So sollen beginnend ab diesem Jahr mit der Erarbeitung von technischen Leitlinien begonnen werden, die eine Einbeziehung von GI-Aspekten in die wesentlichen Politikbereiche für die Jahre 2014 bis 2020 ermöglicht. Bis Ende 2017 wird die Kommission den Stand der Entwicklung von GI-Projekten prüfen und einen Bericht über die bis dahin gewonnenen Erfahrungen sowie Empfehlungen für künftige Maßnahmen veröffentlichen. Das Büro Brüssel überprüft derzeit in Abstimmung mit den zuständigen Gremien der BAK, ob bezüglich der weiteren Entwicklung der Strategie Handlungsbedarf besteht. (TK)

Die Mitteilung der Kommission finden Sie [hier](#).

2.3 EU ermahnt Deutschland wegen nicht-Umsetzung der EPBD

Deutschland erhielt am 20. Juni gemeinsam mit sechs weiteren Mitgliedstaaten eine Rüge der Europäischen Kommission, da es die *EU-Richtlinie zur Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden* (EPBD) noch nicht umgesetzt hat. Nach dieser Richtlinie müssen die Mitgliedstaaten Mindestanforderungen an die Gesamtenergieeffizienz aller Gebäude festlegen und anwenden, einen Energieausweis für Gebäude einführen und die regelmäßige Inspektion von Heizungs- und Klimaanlage verbindlich vorschreiben. Zudem müssen sie sicherstellen, dass bis 2021 alle neuen Gebäude sogenannte „Niedrigstenergiehäuser“ sind (wir berichteten u.a. in BaB 3/2010 und 6/2009). Die Richtlinie hätte bis zum 9. Juli 2012 in nationales Recht überführt werden müssen.

Die Kommission übermittelte nun den Mitgliedstaaten Deutschland, Belgien, Finnland, Frankreich, Lettland, Niederlande und Polen die Aufforderung, ihr alle Maßnahmen zur Umsetzung der Richtlinie mitzuteilen, da diese Staaten nach wie vor keine Umsetzung der Richtlinie in nationales Recht vorgenommen haben. Bereits im September 2012 hatte die Kommission Vertragsverletzungsverfahren gegen insgesamt 24 Mitgliedstaaten angekündigt, welche ihr zu diesem Zeitpunkt noch keine Maßnahmen zur Umsetzung der Richtlinie auf nationaler Ebene mitgeteilt hatten. Von diesen haben mehrere Staaten die Kommission mittlerweile entsprechend informiert. Von den nach wie vor säumigen Staaten haben einige bereits im Januar und April dieses Jahres eine weitere Aufforderung von der Kommission erhalten, darunter Portugal, Italien, Griechenland und Slowenien. Portugal wurde nun als erster dieser Staaten wegen der Nichteinhaltung der Frist von der Kommission verklagt. Es wurde ein tägliches Zwangsgeld von 25.273,60 Euro bis zum Abschluss der Umsetzung vorgeschlagen, welches jedoch erst vom Europäischen Gerichtshof bestätigt werden muss.

Sollte Deutschland auf die aktuelle Mahnung der EU nicht reagieren, muss es ebenfalls mit einer Klage rechnen. Diese könnte bereits zum Jahresende erfolgen. (TK)

Eine Übersicht über die aktuellen Vertragsverletzungsverfahren der EU erhalten Sie [hier](#). Die Richtlinie zur Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden finden Sie [hier](#).

2.4 URBACT-Veröffentlichungen zur Stadtentwicklung

Auf einer Sitzung der URBAN Intergroup des Europäischen Parlaments am 18. Juni stellte URBACT, das Europäische Austauschprogramm zur Unterstützung einer nachhaltigen Stadtentwicklung, unter dem Titel „Cities of Tomorrow: Action Today“ sechs thematische Berichte sowie eine Zusammenfassung mit Blick auf die nächste Runde der EU-Förderprogramme vor. Die Berichte tragen die Titel

- *Shrinking Cities* (schrumpfende Städte)
- *Better Cities* (bessere Städte)
- *Urban Youth* (urbane Jugend)
- *Divided Cities* (geteilte Städte)
- *Motivate Mobility* (Mobilität motivieren)
- *Energy Efficiency* (Energieeffizienz)

und behandeln aktuelle Probleme und Herausforderungen der modernen
Stadtenwicklung. (TK)

Die Berichte liegen in englischer und französischer Sprache vor und können [hier](#) heruntergeladen werden.

2.5 Bristol wird „Grüne Hauptstadt Europas 2015“

Wie im letzten BaB berichtet, fand am 14. Juni die Bekanntgabe des Gewinners des Titels „Grüne Hauptstadt Europas“ für das Jahr 2015 statt. Der Titel geht an die Stadt Bristol, die zusammen mit Glasgow, Ljubljana und Brüssel in der finalen Runde stand.

Die Jury betrachtete die nachhaltigen Gemeinschaftsprojekte von Bristol als gute Beispiele für die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an der Bewältigung ökologischer, wirtschaftlicher und sozialer Fragen. Die Stadt hat 500 Mio. EUR für Verbesserungen im Verkehrsbereich bis 2015 und bis zu 300 Mio. EUR für Energieeffizienz und erneuerbare Energie bis 2020 bereitgestellt. Die verkehrs- und städtepolitischen Maßnahmen von Bristol hätten zur Verbesserung der Luftqualität beigetragen. Dank dieser Anstrengungen hätte sich Zahl der Radfahrer in den vergangenen Jahren verdoppelt, und die Stadt ist entschlossen, diese Zahl bis 2020 weiter auszubauen. (TK)

Weitere Informationen zu dieser Initiative finden sie [hier](#).

3 ACE, EFAP, UIA UND INTERNATIONALES

3.1 Bericht ACE-Generalversammlung in Leuven, Belgien

Am 7. und 8. Juni fand in Leuven die erste Generalversammlung des ACE im laufenden Jahr statt. Die deutsche Delegation, die aus der BAK, dem BDA, dem VFA und dem BDB besteht, wurde durch den Bundesgeschäftsführer der BAK Dr. Tillman Prinz, den Vizepräsidenten des VFA, Alexander Schwab, sowie das Büro Brüssel der BAK vertreten. Die Versammlung wurde von Brian Hayes, dem irischen Minister für Öffentlichen Dienst und öffentliche Bauten eröffnet, der die Verantwortung von Architekten im Bereich der Energieeffizienz unterstrich.

In der Arbeitsgruppe zur *Richtlinie über die Vergabe öffentlicher Aufträge* (Public Procurement Directive) wurde über die laufenden Trilogverhandlungen berichtet, deren Ergebnisse die EU noch nicht berichtet hatte.

Zum *Umfang von Architektenleistungen* (Scope of Services) wurde eine Auswertung eines Fragebogens zur Art von Architektenleistungen in Europa zur Abstimmung vorgestellt. Der Auswertung wurde inhaltlich zugestimmt, um sie zur internen Nutzung weiter verwenden zu können.

Bezüglich der *Dienstleistungen im Binnenmarkt* (Services in the Internal Market) bat der ACE generell um mehr Rückmeldung zum Thema, um die politische Arbeit besser abstimmen zu können. Die BAK steuert hier regelmäßig Beiträge zur Unterstützung der ACE-Arbeit bei.

Zur *Berufsanerkennungsrichtlinie* (PQD) wurde durch den bisherigen Koordinator Wolfgang Haack die zukünftige Vorsitzende der Arbeitsgruppe Margaret O'Flanagan (IRL) vorgestellt, die bisherige Arbeit an der BARL wurde zusammengefasst. Die turnusmäßige Überarbeitung der BARL in 5 – 7 Jahren bietet die Möglichkeit, Änderungen und Verbesserungen bzw. Punkte, die im laufenden Prozess nicht durch die EU berücksichtigt wurden, neu bzw. nochmals einzubringen.

In der *Beruflichen Weiterbildung* (CPD) wurde der zweite Teil der Qualitätsrichtlinien (Quality Guidelines) beschlossen. Hierin wurde festgelegt, dass eine Registrierung im vom ACE betriebenen Register zur Erfassung von Weiterbildungsmaßnahmen freiwillig erfolgen soll. Ebenso soll ein Ausstieg jederzeit möglich sein.

Zur Commissions-Strategie Construction 2020 wurde eine kurze Zusammenfassung gegeben, da die Ergebnisse der aktuellen durch die Kommission durchgeführten Treffen der Thematischen Gruppen noch nicht vollständig vorlagen. Beschlüsse über die zukünftige Vorgehensweise konnten daher noch nicht gefasst werden. Die Arbeit wird weiter durch die zuständigen Gremien des ACE betreut werden.

Die während der Generalversammlung erfolgte Zustimmung des deutschen Bundesrats zur siebten Änderung der HOAI wurde von den Delegierten mit Applaus aufgenommen. Die deutsche Delegation wurde beglückwünscht und gebeten, den ACE über die Arbeit an der Honorarordnung bzw. ihre Inhalte zu informieren, um die Mitgliedsorganisationen gegebenenfalls im Kampf für die Einführung nationaler Honorarordnungen unterstützen zu können.

Die nächste Generalversammlung wird voraussichtlich am 6. und 7. Dezember 2013 im schweizerischen Biel stattfinden. ([TK](#))

3.2 EFAP-Generalversammlung im September in Vilnius, Litauen

Vom 12. bis 14. September findet in Vilnius, Litauen die nächste EFAP-Konferenz mit anschließender Generalversammlung statt.

Die Konferenz hat das Thema *Public Interest in Architecture* und wird vom Litauischen Architektenverband (Lietuvos Architektu Sajunga) gemeinsam mit dem EFAP organisiert. Sie steht als offizielles Programm der Litauischen EU-Präsidentschaft unter der Schirmherrschaft des Litauischen Umweltministeriums.

Während der Konferenz soll auf Fragen nach der Qualität von Architektur im öffentlichen Interesse oder der Rolle der Architektur im sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Bereich eingegangen werden. Mögliche Modelle der Zusammenarbeit sollen genauso betrachtet werden, wie innovative Beispiele, die urbane Umwelt zu gestalten. ([TK](#))

Anmeldungen sind ab sofort möglich, mehr Informationen erhalten Sie [hier](#).

3.3 Internationale Architekten Union UIA

- **UIA-Ratsmeeting in Berlin**

Die BAK und Nina Nedelykov, deutsches Mitglied im UIA-Rat, waren Gastgeber einer Sitzung der Rats-Mitglieder der UIA-Region I Westeuropa. Am 1. Juni 2013 trafen sich die Teilnehmer in Berlin, unter ihnen auch der UIA-Präsident Albert Dubler (FR). Besprochen wurde u.a. die inhaltliche und administrative Struktur der Region I, die finanzielle Situation nebst Übernahme des Schatzmeisteramtes der Region I durch eine andere Organisation in der Region I nach Kündigung der BAK-Mitgliedschaft in der UIA, die globale Struktur der UIA-Mitgliedsbeiträge und deren dringend benötigte Überarbeitung und Anpassung, die Fortschritte und Aktivitäten in Bezug auf den UIA-Weltkongress 2014 in Durban sowie die weitere und engere Zusammenarbeit mit der Region II und weiteren europäischen Architektenverbänden wie z.B. ACE und UMAR. ([CS](#))

- **UIA-Weltkongress Durban 2014**

Als Part des kommenden UIA-Weltkongresses in Durban (3. bis 7.08.2014) wurde, basierend auf dem Kongressthema „Architecture Otherwhere“, ein **internationaler Studentenwettbewerb** ausgerufen, der sich mit seiner Ideenfindung einem Handels- und Transportmittelpunkt im Zentrum von Durban widmet, der „Warwick Junction“. Ziel des Wettbewerbs ist es, die komplexe Ökologie der Warwick Junction und ihre wirtschaftliche, soziale und kulturelle Dynamik herauszustellen indem Lösungen vorgeschlagen werden, die zum Nutzen und Wohl der Gemeinde und der halben Million Menschen, die diesen Bereich täglich frequentieren, sind.

Die Teilnahme an diesem Online-Design-Wettbewerb ist offen für Studenten weltweit, eine Teilnahmegebühr von umgerechnet ca. 38€ wird erhoben.

Registrierung als Teilnehmer bis: 31.10.2013
Einreichung der Projekte bis: 31.03.2014
Mitteilung der Ergebnisse: August 2014

Preisgeld Gold: ca. 3800€
Preisgeld Silber: ca. 2300€
Preisgeld Bronze: ca. 1500€

Informationen und Teilnahme [hier](#) oder per [Email \(CS\)](#)

- **Aktuelle Informationen**

Aus den monatlichen Newslettern der UIA können folgende Informationen hervorgehoben werden:

- Wie bereits im Bericht aus Brüssel 2/2013 informiert findet in Zusammenhang mit der IIDEX Canada, Kanadas Design und Architektur Messe in Toronto, am 26. und 27.09.2013 auch das Jahrestreffen der Mitglieder des UIA-Arbeitsprogramms Gesundheitswesen (Public Health) statt. Informationen zu Messe und Meeting können [hier](#) herunter geladen werden.
- Ex-UIA-Präsident Gaetan Siew (Mauritius) wurde vom Französischen Ministerpräsident mit dem Nationalen Verdienstorden (Ordre National de Mérite) ausgezeichnet.
- Die italienische UIA-Mitgliedsorganisation CNAPPC hat ein neues Online-Magazin gestartet: [POINT Z.E.R.O](#) widmet sich allen Themen, die die Architektur und die verantwortungsbewusste Gestaltung der Umwelt berühren. Momentan nur in italienischer Sprache, eine englische Ausgabe ist geplant.

Die vollständigen Newsletter können auf der BAK-Website [hier](#) herunter geladen werden. ([CS](#))

- **UIA- und internationale Wettbewerbe**

- s. oben zu UIA-Weltkongress Durban 2014

4 KURZ NOTIERT

4.1 Vortragsreihe „Forum Architektur“

Die Technische Universität Kaiserslautern führt in diesem Sommer wieder gemeinsam mit der Wüstenrot Stiftung die Vortragsreihe „[Forum Architektur](#)“ durch, zu der vier international renommierte Architekten eingeladen wurden, die zum aktuellen Stand der „Holzarchitektur“ Stellung nehmen. Im Mai und Juni fanden bereits drei Vorträge statt, als vierter Vortrag wird am 3.07.2013 das Büro bernath+widmer (Zürich) um 18h an der TU Kaiserslautern erwartet.

Die Architektenkammern Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und Hessen anerkennen die Vorträge als Fortbildungsveranstaltung. ([CS](#))

4.2 Wanderausstellung „Die Natur des Art Nouveau“

Das Netzwerk Art Nouveau hat im Rahmen des EU-Projektes „Art Nouveau und Ökologie“ und mit Unterstützung des EU-Kulturprogrammes 2007-2013 zwei identische

Ausstellungen mit dem Titel „[Die Natur des Art Nouveau](#)“ erarbeitet, welche bis zum Jahr 2015 in verschiedenen Städten der EU-Mitgliedstaaten gezeigt werden. Start der Ausstellungen ist Oktober 2013 in Brüssel und Helsinki. ([CS](#))

4.3 8. Internationale Konferenz zu fortschrittlichen Gebäudehüllen

In Brixen/Italien findet am 5. und 6.11.2013 die 8. Internationale Konferenz zum Fortschritt in Gebäudehüllen statt. Das Hauptziel der Konferenz ist es, zu einem multidisziplinären, integrierten Planungsansatz zwischen Architekten, Ingenieuren, Wissenschaftlern, Energiemanagern, Herstellern und der Bauindustrie beizutragen, mit dem Ziel, den Energieverbrauch zu senken bei gleichzeitiger Verbesserung des Komforts der Gebäudenutzer. ([CS](#))

Die Informationen zu Konferenzprogramm und Teilnahmegebühren finden Sie [hier](#).

4.4 Internationaler Workshop „The Park and the City“

In Porto (PT) richtet die Escola Superior Artística do Porto (ESAP) vom 5. bis 14.09.2013 einen internationalen Studenten-Workshop mit dem Titel „The Park and the City“ ab, der sich mit Projekten zu den vier Themen Stadtparks, Öffentliche Räume, Flussufer und Beleuchtung der Stadt neuen und innovativen Ideen widmen und diese weiterentwickeln will.

Informationen zum Inhalt des Workshops sowie zu Teilnahmegebühren können [hier](#) oder [hier](#) per Email angefordert werden. ([CS](#))

4.5 Europäische Master in Landschaftsarchitektur

Die Universitäten / Hochschulen Amsterdamse Hogeschool voor de Kunsten (AHK), Universität Politècnica de Catalunya / Barcelona (UPC), Edinburgh College of Art (ECA), Leibniz Universität Hannover (LUH) und Ecole nationale supérieure de paysage Versailles/Marseille bieten unter der Firmierung „European Masters in Landscape Architecture“ EMiLA und verbunden durch ihre gemeinsame Philosophie - die Bedeutung von Design-Studios bei der Ausbildung von Landschaftsarchitekten - Projekte, e-Learning und Summerschools an. ([CS](#))

[Hier](#) kann man sich bei Interesse informieren.

4.6 Symposium Energie Architektur 2013

Im Architekturzentrum Wien wird am 10. Oktober 2013 das Symposium „Energie Architektur 2013“ von der Zeitschrift „energie:bau“ ausgerichtet. Ziel des Symposiums ist es, Best-Practice-Beispielen vorzustellen, bei denen Energieeffizienz und Baukultur in Sanierung, Neubau, kleinen Objekten sowie großvolumigen Bauten erfolgreich verbunden werden konnten. ([CS](#))

Programm und Anmeldung finden Sie [hier](#) .

4.7 IBA Basel 2020: Countdown für Projektschau 2013

Mitte August beginnt in Basel die mobile Ausstellung der IBA Projektschau, die durch die Schweizer Regionen tourt. Im Anschluß an diese IBA Roadshow ist vom 19.10. bis 9.11.2013 die gesamte IBA Projektschau mit 43 Projekten im IBA-Haus in Basel gezeigt. ([CS](#))

Alle Informationen zur IBA Projektschau finden Sie [hier](#) .

4.8 9. Internationales PhD & DLA Symposium

In Pecs / Ungarn findet am 21. und 22.10.2013 das 9. Internationale PhD & DLA Symposium für Studenten statt. Zielsetzung ist u.a., diese Studiengänge in verschiedenen Ländern zu vergleichen, PhD und DLA-Studenten die Möglichkeit internationaler

Kommunikation zu geben, Ergebnisse bestehender PhD und DLA-Studiengänge zu diskutieren und Studierenden im Bereich Architektur, Ingenieurwesen und Informationstechnologie ein Forum zu geben. ([CS](#))

Interessierte Teilnehmer können noch bis zum 1.10.2013 Referate einreichen. Für Fragen oder weitere Informationen finden Sie [hier](#) die Website des Symposiums.

4.9 Konferenz Eurocities 2013 im November in Gent, Belgien

Vom 27. bis zum 30. November findet im belgischen Gent die Konferenz *Eurocities 2013 – smart citizens* statt.

Eurocities ist ein europäisches Städtenetzwerk mit über 130 Mitgliedsstädten aus etwa 30 Ländern. Ziel des Netzwerkes ist es, den Austausch von bewährten Praktiken, (sog. *good bzw. best practices*) sowie die Berücksichtigung urbaner Belange bei der Ausarbeitung der Europäischen Politiken zu fördern.

Mit der Konferenz in Gent soll das Augenmerk auf die Bewohner von Städten gelenkt werden, das Motto ist daher „ohne intelligente Bürger keine intelligente Stadt“. Die Konferenz bietet neben diversen Vorträgen und Diskussionsrunden auch die Möglichkeit zum persönlichen Austausch und Netzwerken sowie geführte Touren. ([TK](#))

Nähere Informationen zur Konferenz finden Sie [hier](#).

4.10 Kroatien seit 1. Juli 28. EU-Mitglied

Am 1. Juli trat Kroatien als 28. Mitgliedstaat der Europäischen Union bei. Damit ist es nach Slowenien, das bereits 2004 aufgenommen wurde, der zweite Staat des ehemaligen Jugoslawiens, der Mitglied der Europäischen Staatengemeinschaft ist. Der Beitritt wurde mit einem offiziellen Festakt am 30. Juni in Zagreb gefeiert. ([TK](#))

Den Internetauftritt der kroatischen Regierung in englischer Sprache finden Sie [hier](#). Einen Überblick über statistische Daten der EU-Mitgliedstaaten inkl. Kroatien finden Sie [hier](#).

5 EXECUTIVE ENGLISH SUMMARY

1 SINGLE MARKET AND LEGAL ISSUES

1.1 Directive on the recognition of professional qualifications – informal agreement

On 12 June 2013 the European Parliament, the Council and the European Commission reached an agreement on the modernisation of the Professional Qualifications Directive. The automatic recognition of architects requires, now, either five years of academic studies or no less than four year of academic studies plus 2 years of “professional traineeship”. With regard to partial access, the European Parliament and the Council agreed on a more restrictive legal provision compared to the European Commission’s proposal. By means of the professional card, the institutions aim at accelerating the procedures of recognition of qualifications. Furthermore, the directive sets the conditions for a new system of automatic recognition for e.g. landscape architects, interior architects, urban planners and engineers via the so called “Common training frameworks” The directive has to be formally approved by the IMCO Committee on 9 July, by the Plenary of the European Parliament (first reading in September 2013) and by the Council (Oktober 2013).

1.2 Public procurement law – informal agreement

On 25 June 2013 the European Parliament, the Council and the European Commission reached an agreement on the modernisation of the EU-Directive on Public Procurement. According to the agreement the thresholds for architects’ and engineers’

services will be kept (200.000 €). The concept of a “single project” which would have included the value of construction services has been deleted. The turnover selection criteria have been restricted to a turnover that shall not exceed two times the contract value, except for cases of special risks. Further information will be communicated as soon as the final text of the agreement is available. The directive has to be formally approved by the IMCO Committee on 9 July, by the Plenary of the European Parliament (first reading in September 2013) and by the Council (Oktober 2013).

1.3 Commission evaluates national regulation on market access

On 17 June the European Commission, DG Market, held a workshop on the subject “Regulating access to professions: national perspectives”. Representatives of the BAK, the BInGK, the ACE as well as the ECEC took part in this workshop aiming at the presentation of various national regulatory systems. According to the European Commission’s assumption that deregulation will contribute to economic growth in the EU, the Commission, obviously, wants to push the Member States to further deregulation in the field of market access.

1.4 European Parliament: Initiative report on the internal market for services

On 17 June the IMCO Committee discussed compromise amendments with regard to the draft report on the internal market for services. The vote in the IMCO will take place on 9 July. The report will be adopted in the plenary in September 2013.

1.5 Consultation on insurance cover for the provision of services in the EU

The European Commission wants to know more about insurance cover for the provision of services in another EU-Member State. The deadline of the online-consultation that addresses several questions to architects and engineers is the 16 August 2013.

1.6 Country specific recommendations

On 29 May the European Commission published this year’s country specific recommendations.

1.7 E-invoicing in public procurement

On 26 June 2013 the European Commission has proposed a draft directive on e-invoicing in public procurement, accompanied by a communication setting out its vision for the full digitisation of the public procurement process.

1.8 Construction Products Directive (CPD) in force

From Juli 1 the new Construction Products Directive will replace the former regulation which dates from 1988.

The new directive will regulate construction products that will be placed into the market after its coming into effect. Products that already have been on the market before that time will not be affected.

The full text of the directive may be found [here](#).

1.9 Lithuania resumes EU-presidency in second half of 2013

On 1 July, the Republic of Lithuania resumed the EU-presidency for 6 months. It is the republic’s first Presidency and the first time a Baltic state presides the European Union. Lithuania has not yet presented its work programme but set some priorities for its future work. Under the three headlines *Credible Europe*, *Growing Europe* and *Open Europe*, Lithuania will strive to strengthen the ground for financial stability and work to complete the initiatives of the Single Market Act I as well as to advance the new initia-

tives under Single Market Act II. It will pursue the continuation of the enlargement process and promote free trade with strategic partners such as USA or Japan.

In January 2014 Greece will take over the Presidency from Lithuania.

More information on Lithuania's presidency may be found [here](#).

1.9 European consumer protection policy

On 12 Juni 2013 the European Parliament has published a non-legislative report on the European consumer protection policy focussing at e.g. better information of consumers, strengthening of consumer protection organisations and at improved entrepreneurs knowledge with regard to consumer rights.

2 SUSTAINABILITY / ENVIRONMENT

2.1 Construction 2020 – state of play

As already reported the five Thematic Groups for the *Construction 2020* strategy have been meeting this spring. The second round of meetings is scheduled for this autumn. Now the stakeholders are asked to issue their inputs and positions to the Commission for evaluation and in order to discuss the findings during the autumn round of meetings. However, the responsible role of architects and engineers in the field of construction has been specially acknowledged by the Commission. In the light of the discussions during the first meetings an extra meeting with architects' and engineers' delegates has been convoked for the beginning of July.

2.2 Commission plans strategy on Green Infrastructure

In May the European Commission adopted a communication on Green Infrastructure titled *Enhancing Europe's Natural Capital*. With this communication the Commission acknowledges GI as an important tool for the recovery of landscapes which had been modified or damaged by effects of a persistent human development as well as for its positive impact on the economy. Thus GI is deemed a valuable tool to reach the Europe 2020 strategies. The Commission will develop its GI strategy in the coming years.

The text of the Communication may be found [here](#).

2.3 EPBD not implemented - EU refers Portugal to court and warns seven Member States

By 20 June, eight Member States – Germany among them – have not taken actions to adopt national measures on the energy efficiency of buildings in the light of the EPBD. Its implementation should have been carried out already by 9 July 2012.

Now seven Member States have been asked by the European Commission to report all actions on the implementation of the EPBD into national legislation; Portugal has been referred to court because it has not responded to a request issued earlier.

If the seven states will not answer to the Commission's request, they might face referral to court as early as by the end of this year.

You may find an overview of the Commission's recent infringement-procedures [here](#). The EPBD may be found [here](#).

2.4 URBACT-publication of thematic reports on cities

In the light of an URBAN Intergroup-meeting at the EU-parliament, URBACT – the european exchange and learning programme promoting sustainable urban development – presented a series of six thematic reports on cities titled "Cities of Tomorrow: Action Today".

The reports may be downloaded [here](#).

2.5 **Bristol has been elected „European Green Capital 2015“**

On 14 June Bristol has been announced winner of the title “European Green Capital 2015”. Bristol has been in the final round together with Glasgow, Ljubljana and Brussels.

More information on the Green Capital initiative may be found [here](#).

3 **ACE, UIA, EFAP AND INTERNATIONAL AFFAIRS**

3.1 **ACE-General Assembly in Leuven, Belgium**

On 7 and 8 June ACE held this year’s first General Assembly in Leuven, Belgium. The Assembly had been opened by the Irish Minister of State for Office of Public Works Mr. Brian Hayes who stressed the role that architects could play the economic recovery of the EU.

The Assembly discussed ACE’s policies in its working fields of *Public Procurement Directive, Scope of Services, Services in the Internal Market, Professional Qualifications Directive, Environment and Sustainable Architecture* and *Continuous Professional Development* amongst others.

The next General Assembly will be held on 6 and 7 December in Biel in Switzerland.

3.2 **Next EFAP-General Assembly in Vilnius, Lithuania**

EFAP’s next conference and General Assembly will be held in Vilnius, Lithuania from 12 to 14 September. The conference titled “Public Interest in Architecture” will be jointly organized by the Lithuanian Board of Architects and EFAP under the auspices of the Lithuanian Ministry for Environment. It will run as an official programme of the Lithuanian EU-presidency.

Registration is open and more information will be available [here](#).

3.3 **International Union of Architects UIA**

- **UIA-Meeting in Berlin**

BAK and Nina Nedelykov, German member of the UIA Council, hosted a coordination meeting with the UIA President Albert Dubler (FR), the Vice President and the Council members of UIA Region I (Western Europe) on 1 June 2013 in Berlin. Themes discussed included: the German decision to terminate their UIA membership and its consequences for the region as well as possible alternatives, administrative and content structure of Region I, global UIA member fee structure and its needed renewal, cooperation with Region II (East Europe and Middle East) and other European architectural organizations like e.g. UMAR, ACE, development UIA World Congress Durban 2014.

- **UIA World Congress Durban 2014**

As part of the next UIA congress in Durban (3 to 7/08/2014) and based on the congress theme „Architecture Otherwhere“ an international design competition for architecture students has been launched. The site of the competition is a unique trade and transport hub in the centre of Durban, the “Warwick Junction”, an area which is frequented by nearly half a million people every day. The aim of the competition is to highlight the complex ecology of Warwick Junction and its economic, social and cultural dynamic by proposing solutions that will be to the benefit and well being of the community.

The competition is open to architecture students worldwide, a participation fee is app. 38€. Registration until 31/10/2013, submission of projects until 31/03/2014, announcement of results in August 2014.

Prizes: Gold Award with app. 3800€, Silver Award with app. 2300€, Bronze Award with app. 1500€. Information and registration [here](#) or via [Email](#)

- **Abstract from the monthly newsletters of UIA**

- As already mentioned in our Report from Brussels 2/2013 the next annual meeting of the members of UIA Work Program Public Health will meet on the occasion of IDEX Canada 2013, Canadas Design and Architecture Fair and Exhibition in Toronto on 26 and 27/09/2013. Information on this meeting and the fair can be found [here](#).
- Former UIA President Gaetan Siew has been awarded Chevalier de l'Ordre National de Mérite by the French President.
- The Italian UIA member section CNAPPC has launched a new and online magazine [POINT Z.E.R.O](#) which addresses all the issues that touch on architecture and responsible management of the environment. At the moment it is only available in Italian, but an English version is in progress.

The full Newsletters can be found on the BAK-Website [here](#).

- **UIA and international competitions**

- See point 3.3, Durban congress.

4 IN SHORT

4.1 Lecture series „Forum Architektur“

The Technische Universität Kaiserslautern will have this summer again its lecture series „[Forum Architektur](#)“ (in German), to which four internationally known architects are invited to speak about „wood architecture“. In May and June there already have been three speeches, but a fourth one with the practice of bernath+widmer (Zurich) will be held on 3/07/2013 at 18h at the TU Kaiserslautern.

4.2 Travelling exhibition „[The Natures of Art Nouveau](#)“

Organised by the Art Nouveau Network in the framework of the EU-Project „Art Nouveau & Ecology“ supported by the Culture 2007-2013 programme of the EU Commission, the exhibition comprises two identical concurrent exhibitions and will begin its journey to all partner cities in October 2013 at Brussels and Helsinki.

4.3 8th International Conference on Advanced Building Skins

In Bressanone/Italy there will be the 8th International Conference on Advanced Building Skins on 5 and 6/11/2013. The main objective of the conference is to contribute to a multidisciplinary, integrated planning approach among architects, engineers, scientists, energy managers, manufacturers and the building industry, with the aim to reduce energy consumption while improving the comfort of the building's occupants.

Information to the conference program and registration [here](#).

4.5 International Workshop „The Park and the City“

In Porto (PT) the Escola Superior Artística do Porto (ESAP) is organising an international workshop for students from 5 to 14/09/2013 with the title „The Park and the City“. The projects will focus on the four themes The City's Parks, The Public Spaces, The Riverbanks and The City's Illumination and will look for innovative ideas which can be developed.

Information on the content of the workshops as well as participation can be found [here](#) or via email [here](#).

4.5 **European Masters in Landscape Architecture**

The five universities/schools Amsterdamse Hogeschool voor de Kunsten (AHK), Universitat Politècnica de Catalunya / Barcelona (UPC), Edinburgh College of Art (ECA), Leibniz Universität Hannover (LUH) und Ecole nationale supérieure de paysage Versailles/Marseille are offering under the name „European Masters in Landscape Architecture“ EMiLA and their shared philosophy - The importance of the design studio in educating landscape architects - projects, e-Learning and summerschools. Information can be found online [here](#).

4.6 **Symposium Energy Architecture 2013**

In the Architekturzentrum Wien there will be a symposium on 10/10/2013 about “Energy Architecture 2013” which is organized by the magazine „energie:bau“. The symposium targets to present Best-Practice examples, in which energy efficiency and Baukultur has been combined successfully in new buildings, renovation/modernization and in small scale as well as large scale projects.

Information on program and participation may be found [here](#).

4.7 **IBA Basel 2020: Countdown for Roadshow 2013**

In August a travelling exhibition about the IBA projects 2020 will start its tour in Basel/CH. Subsequently the roadshow will be based as a fixed exhibition for three weeks from 19/10 until 9/11/2013 at the IBA house in Basel.

Further information on the IBA Basel may be found [here](#).

4.8 **9th International PhD & DLA Symposium**

In Pecs / Hungary the 9th International PhD & DLA Symposium for students will be held on 21 and 22/10/2013. Objectives of this symposium are to provide a forum for PhD and DLA students in architecture, engineering and information technology, to discuss the results of the ongoing PhD and DLA studies in order to support the future activity, to establish contact for international communication and to compare studies in various countries.

Abstracts can still be presented till 1/10/2013. Questions and further information [here](#).

4.9 **Conference Eurocities 2013 in November in Ghent, Belgium**

From 27 to 30 November, the *Eurocities 2013*-conference will take place in Ghent, Belgium. The conference is titled *smart citizens* and will focus on the role of citizens for sustainable and smart cities.

More information is available on the [conference-website](#).

4.10 **Croatia 28th EU-Member since 1 July**

On July 1, Croatia became the 28th Memberstate of the European Union. It is the second former Yugoslavian state to accede to the EU after Slovenia in the year 2004. Croatia celebrated its accession with an official festivity in Zagreb on 30 June.

You may find a link to the Croatian Government [here](#). Statistics on the EU and its Member States may be found [here](#).

Stand: 01.07.2013

Redaktion / Verantwortlich:

Alexandra Nicklas ([AN](#))

Thomas Karpati ([TK](#))

Claudia Sanders ([CS](#))